

Schlüsselfertige MSR-Systeme

Flexibel einsetzbares I/O-System

- Durchgängige Lösungen
- Höchste Vielfalt und Flexibilität
- Langlebig und wartungsfrei
- Erreichbar, kompetent, zuverlässig
- Partnerschaftliche Zusammenarbeit



Partnerschaft auf gleicher Wellenlänge

Flexibel einsetzbares FnIO-System und erstklassiger Support

Gerade für international tätige Unternehmen ist die Leistungsfähigkeit der Lieferanten von besonderer Bedeutung. Nicht nur die Qualität und die Harmonisierung der Produkte zu einer durchgängigen Automatisierungslösung – auch der Service muss stimmen. Die PSR Steuer- und Regeltechnik GmbH aus Hirschau liefert Steuer- und Regeltechnik in die ganze Welt und setzt darum besonders gerne Markenqualität von Wachendorff Prozesstechnik ein.

Von Lettland bis Saudi Arabien – ob arktische Regionen oder Wüsten: Überall gibt es Industrie und überall muss geheizt oder gekühlt werden. Jemand, der sich auf Steuer- und Regeltechnik für diese Aufgaben spezialisiert hat, ist die PSR GmbH mit Sitz in Hirschau.

Das Unternehmen liefert schlüsselfertige Automatisierungslösungen für eine Vielzahl von Branchen. Neben Steuerungen für Heizungs-, Lüftungs- und Klimasysteme gehören auch Steuerungen für Maschinen und Produktionsanlagen zum Portfolio. Von der Konstruktion über die Dokumentation bis hin zur Elektromontage und Installation erfolgen alle Dienstleistungen aus einer Hand am Stammsitz in Hirschau.

Von hier reisen die Schaltschränke mit der zugehörigen Software anschließend oft bis in die entlegensten Winkel der Erde. Friedrich Bayer, Gründer und immer noch im Dienst des Unternehmens, kann viele Geschichten von seinen beruflichen Reisen rund um den Globus erzählen. Er hat jeden Kontinent schon gesehen und seine Flugmeilen kann man wohl nicht mehr zählen.

Wer so viel weltweit im Einsatz ist, der braucht Partner im Rücken, auf die er sich verlassen kann. „Wenn man viele tausend Kilometer von Zuhause entfernt ist und etwas funktioniert nicht, dann ist das eine Katastrophe. Die Anlagen müssen laufen – Ausfälle können wir uns nicht erlauben“ erklärt

er, warum er seine Lieferanten besonders sorgfältig auswählt.

„Die Produktqualität muss stimmen – langlebig und wartungsfrei sollten die Komponenten sein. Und für komplizierte Fälle brauche ich unbedingt Support“ fügt er hinzu. Gelandet ist er aus diesem Grund unter anderem bei Wachendorff Prozesstechnik – dem mittelständischen Elektronikexperten aus dem Rheingau. Das Unternehmen ist groß genug, um mit seinen Innovationen dem Stand der Technik immer einen Schritt voraus zu sein – andererseits aber klein genug, um flexibel zu bleiben, eine hohe Kundenorientierung mit persönlicher Betreuung zu haben und umfassenden Service zu bieten. Das Familienunternehmen beschäftigt ein großes Team qualifizierter Techniker und Ingenieure im Innen- und Außendienst, die den Kunden mit Rat und Tat zur Seite stehen und jederzeit erreichbar sind.

„Mit den ganz großen Herstellern haben wir nicht immer die besten Erfahrungen gemacht“ erklärt Friedrich Bayers Tochter Jutta Stöcker, die den Betrieb heute führt. „Da steht man dann auf der Baustelle und Servicemitarbeiter sind über Tage nicht zu erreichen“ erzählt sie. „So etwas können wir uns nicht leisten“.

Wachendorff kannte Friedrich Bayer als Marke bereits, als ihn Außendienstmitarbeiter Gottfried Babacic zum ersten Mal in seinem Büro in Hirschau besuchte. „Uns hat die Philosophie von Wachendorff gefallen. Die Funktionalität stimmte und die Qualität machte einen guten Eindruck. Wir haben in einem anstehenden Projekt dann Komponenten des I/O Systems ausprobiert und waren sofort begeistert“ erzählt Bayer.

Das FnIO-System des deutschen Mittelständlers bietet Feldbusknoten für unterschiedliche Busstandards (PROFIBUS DP/V1, PROFINET, Modbus TCP/IP, CANopen, EtherNet/IP, DeviceNet, CC-Link usw.) und ist darum besonders flexibel einsetzbar. Selbst bei einem Wechsel des Busstandards

können die Erweiterungsmodule weiter verwendet werden – lediglich der Feldbusknoten wird passend zum vorhandenen Feldbus getauscht.

Das Sortiment umfasst eine große Auswahl analoger und digitaler I/O-Module mit den unterschiedlichsten Potential- und Signalformen, wodurch ein individuell auf die jeweiligen Anforderungen abgestimmtes System konfiguriert werden kann. Selbst unterschiedliche Spannungen in einem System sind so möglich.

Die 16-Kanal-Module mit einer Breite von 12 mm erlauben mit bis zu 63 Busklemmen pro Feldbusknoten eine sehr hohe Integrationsdichte. Überschusskapazitäten lassen sich durch die unterschiedliche Anzahl von Kanälen (wahlweise 1, 2, 4, 8 oder 16 Kanäle pro Modul) vermeiden. Widerstände oder spezielle Endmodule benötigt das System nicht.

Die erste Bewährungsprobe des Lieferanten aus dem Rheingau folgte, als Bayer mitten in der Türkei auf dem Land stand und Hilfe brauchte. Dort wurde ein Werk gebaut, das Stickstoffdünger produzierte. Damit kein Gas in die Kontrollräume eindringen kann, werden diese unter permanenten Überdruck gesetzt, was jede Menge Regelungstechnik notwendig macht, die PSR lieferte. „Und dann gab es Probleme mit der Fernwartung, weil – wie sich später heraus stellte – die Mobilfunkkarte kein Datenroaming erlaubte und die Auslandsnutzung erst über den Mobilfunkprovider zugebucht werden musste. Ich rief bei Wachendorff an und erhielt sofort Hilfe“, erzählt Bayer.

Das Wachendorff Supportteam kann auch helfen, wenn die Fehlerursache nicht auf Wachendorff-Geräte zurückzuführen ist. Für das laufende Türkei-Projekt und die weiteren Projekte wurde PSR von Wachendorff empfohlen, die Mobilfunkkarte im jeweiligen Land zu beziehen. Mit solch einer Mobilfunkkarte muss kein Datenroaming freigeschaltet werden und somit kann die Inbetriebnahme und Funktion reibungslos ablaufen. Durch diese Produktgruppen übergreifende Kompetenz bietet das Wachendorff-Supportteam einen großen Mehrwert - und dies ganz ohne zusätzliche Kosten.

Zur Realisierung des Türkei-Projektes, wurde eine Profinet-Steuerung verwendet. Dieser Steuerung wurden über zwei Profinet-Feldbusknoten (NA9187) die Aufnahme der Sensorik und Aktorik dezentral bereitgestellt. Die beiden dezentralen I/O-Systeme stellen hier 74 digitale Eingänge und 16 digitale Ausgänge sowie 4 analoge Eingänge zur Aufnahme von 0-10 VDC Eingangswerten und 4 analoge Ausgänge von 0-20 mA bereit.

Die Möglichkeit der einfachen Erweiterung durch eine Vielzahl unterschiedlichster I/O-Module ist die Grundlage für weitere gemeinsame Projekte.

Nach diesen guten Erfahrungen setzte er nach und nach immer mehr Produkte von Wachendorff ein und „hatte noch keinen einzigen Ausfall“.

„Der Vorteil der Wachendorff-Komponenten ist die totale Offenheit gegenüber Steuerungen unterschiedlicher Hersteller“ ergänzt Jutta Stöcker. Vor allem die Anbindung an die Step 7-Welt, die die meisten Elektrofachleute beherrschen, ist durch die GSD-Dateien problemlos möglich.

„Wir nutzen Bedienpanel von Wachendorff auch gerne

als Prüfgerät, um Modbus zu simulieren und so zu prüfen, ob die Steuerplatine fehlerfrei arbeitet“ erzählt Bayer augenzwinkernd über die Zweckentfremdung der leistungsfähigen Hardware, deren Zusatzfunktionen sogar solche Anwendungen möglich machen.

Gerade steht ein großer Schaltschrank in der Werkstatt in Hirschau, der später in Ungarn seine Dienste tun soll. Auch hier findet sich das FnIO System - außerdem setzt PSR hier Fernwartungsrouter, Switches und Displays von Wachendorff Prozesstechnik ein.

„Wir lassen uns gerne von Wachendorff inspirieren und nutzen das durchgängige und harmonisierte Portfolio wann immer möglich“ beschreibt Friedrich Bayer die vertrauensvolle und wertschöpfende Zusammenarbeit der beiden Unternehmen. Sie dient als Garant dafür, dass Wachendorff-Produkte auch weiterhin über Hirschau in die ganze Welt reisen werden.

I/O-System mit vielen Möglichkeiten

FnIO unterstützt die Feldbusse Profibus, DP/V1, Profinet, Modbus TCP/IP, CANopen, Ethernet/IP, Devicenet, CC-Link und Ethercat.

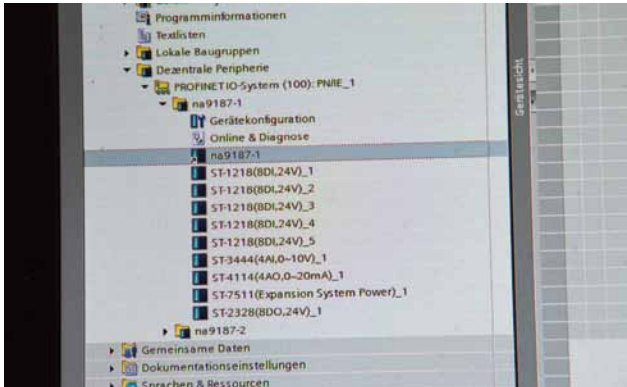
Die 16-Kanal-Module ermöglichen mit einer Breite von 12 mm und bis zu 63 Busklemmen pro Feldbusknoten eine sehr hohe Integrationsdichte.

Überschusskapazitäten lassen sich durch die unterschiedliche Anzahl von Kanälen (wahlweise 1, 2, 4, 8 oder 16 Kanäle pro Modul) vermeiden. Abschlusswiderstände zur Terminierung des Feldbusses oder spezielle Endmodule, die diese integrieren, benötigt das System nicht.

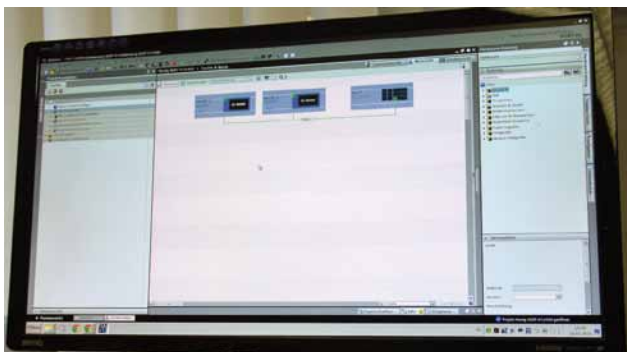
Neben den digitalen Ein-/Ausgangsmodulen (Kanäle: 4, 8, 16; V DC = 5, 12, 24, 48), den analogen Ein-/Ausgangsmodulen (Kanäle: 1, 2, 4, 8, 16; 0 bis 20 mA, 4 bis 20 mA, 0 bis 10 V, -10 bis 10 V, 0 bis 5 V, RTD, TE) sind weitere Spezialmodule (Kanäle: 1, 2, 4; Zähler, serielle Schnittstellen, SSI, PWM, Impuls) und Leistungsmodule (u. a. Potenzialverteiler, Erweiterung Systemleistung, Erweiterung Feldeistung) verfügbar.

Mehr Informationen:

<http://www.wachendorff-prozesstechnik.de/fnio>



WP1603_5:
Wachendorff verfügt über eine große Auswahl unterschiedlicher Switches um Industrial Ethernet oder auch WLAN zu realisieren.



WP1603_1, WP1603_2:
Am Bildschirm sieht man alle Komponenten im Überblick; auch die Verbindung von Wachendorff und Siemens via Profinet.



WP1603_6:
Durch den offenen Standard des Wachendorff-Systems kann es mit Steuerungen beliebiger Hersteller kombiniert werden. In diesem Projekt wird es zusammen mit Produkten von Siemens eingesetzt.

WP1603_3:
Dieser Schaltschrank wird bald in Ungarn seine Dienste tun.



WP1603_4:
Das FnIO-System bietet Feldbusknoten für ganz unterschiedliche Protokolle von Modbus bis CAN.

WP1603_7:
Hier wird gerade ein Bediengerät der Serie WBG von Wachendorff programmiert. PSR nutzt es nicht nur als HMI seiner Anlagen, sondern auch als mobiles Prüfinstrument.



WP1603_8:
Momentan wird noch gearbeitet – Peter Harm nimmt die letzten Handgriffe vor.



WP1603_9:
Ein starkes Team: Peter Harm von PSR und Gottfried Babacic von Wachendorff arbeiten seit einigen Jahren erfolgreich zusammen.

Weitere Informationen: Rufen Sie uns unter Tel. +49 (0) 67 22 / 99 65-966 an, senden Sie uns eine E-Mail an eea@wachendorff.de oder besuchen Sie uns im Internet: www.wachendorff-prozesstechnik.de/fnio



Wachendorff Prozesstechnik GmbH & Co. KG
Industriestrasse 7 • D-65366 Geisenheim

Tel.: +49 (0) 67 22 / 99 65 - 20
Fax: +49 (0) 67 22 / 99 65 - 78
E-Mail: wp@wachendorff.de
www.wachendorff-prozesstechnik.de



Ihr Partner: